



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE  
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

**PROTOKOLL**

der 11. Sitzung vom 22. September 2009

**VORSITZENDER:**

PRÄSIDENT MARCO DEPAOLI  
VIZEPRÄSIDENT SEPPL LAMPRECHT

**PRÄSIDIALSEKRETÄRE:**

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN  
DOMINICI, DORIGATTI UND EGARTNER

**XIV. GESETZGEBUNGSPERIODE**

## BEHANDELTE SACHBEREICHE

In vereinheitlichter Debatte:

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 5:** Abgabe des Gutachtens gemäß Artikel 103 Absatz 3 des Sonderstatutes zum Verfassungsgesetzentwurf Nr. 41/S./XVI „Bestimmungen betreffend das Verfahren zur Änderung der Sonderstatute der autonomen Regionen eingebracht auf Vorschlag des Senators Peterlini;

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 6:** Abgabe des Gutachtens gemäß Artikel 103 Absatz 3 des Sonderstatutes zum Verfassungsgesetzentwurf Nr. 1655/S./XVI „Änderung des Artikels 116 der Verfassung und Bestimmungen betreffend das Verfahren zur Änderung der Sonderstatute der autonomen Regionen“, eingebracht auf Vorschlag der Senatoren Finocchiaro, Bianco, Ceccanti, Vitali, De Sena, Adamo und Papania;

**Beschlussfassungsvorschlag Nr. 7:** Abgabe des Gutachtens gemäß Artikel 103 Absatz 3 des Sonderstatutes zum Verfassungsgesetzentwurf Nr. 1656/S./XVI „Änderung der Sonderstatute der autonomen Regionen betreffend das Verfahren zur Änderung der Sonderstatute“, eingebracht auf Vorschlag der Senatoren Ceccanti und Finocchiaro.

*(Genehmigung der Beschlussfassungsvorschläge Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7);*

**Beschlussantrag Nr. 16,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Delladio und Leonardi, auf dass der Präsident des Regionalrates und das Präsidium zusammen mit dem Präsidenten der Region bei den zuständigen Stellen auf gesamtstaatlicher Ebene dafür eintreten, dass die amerikanischen Behörden zumindest darum ersucht werden, den Prozess, im Rahmen dessen Enrico Forti zu lebenslanger Haft verurteilt worden ist, neu aufzurollen.

*(in abgeänderter Fassung genehmigt);*

**Beschlussantrag Nr. 7,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dorigatti, Nardelli, Ferrari, Zeni und Civico, betreffend Maßnahmen zugunsten der von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffenen Unternehmen und Arbeitnehmer, die zwischen der Region, den autonomen Provinzen und den Sozialpartnern abzustimmen sind.

*(zurückgezogen);*

**Beschlussantrag Nr. 8,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Eccher, Penasa, Savoi und Ferretti, betreffend die doppelte Feier für die Verleihung der Titel "Meister der Arbeit" vom 1. Mai.

*(in abgeänderter Fassung genehmigt);*

**Begehrensantrag Nr. 3,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Zelger Thaler, Pichler (Rolle), Noggler, Pardeller und Egartner, auf dass die ab Mai 2010 vorgesehene Ausdehnung der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit auf die im Volontariat tätigen Organisationen und Vereine widerrufen werde, da dadurch den ehrenamtlichen Vorständen de facto die Funktion eines Arbeitgebers und den ehrenamtlichen Mitarbeitern die Rolle von Arbeitnehmern zugewiesen wird und somit zu befürchten ist, dass nicht wenige Männer und Frauen in den Vereinen ihr ehrenamtliches Engagement einstellen.

*(mit einem Änderungsantrag genehmigt).*

Am 22. September 2009 um 10.01 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1666/2009/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Depaoli unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Dominici, Dorigatti und Egartner.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abgeordneten Casna (am Vormittag), Dominici (am Nachmittag), Kessler, Leitner (am Nachmittag), Minniti, Paternoster (am Nachmittag), Penasa, Stirner Brantsch und Widmann für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Abwesend ist ferner der Vizepräsident der Region Dellai (am Nachmittag).

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Leonardi um das Wort, dem Präsident Depaoli antwortet.

Präsidialsekretär Dorigatti verliest das Protokoll der 10. Sitzung vom 8. Juli 2009, das gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Depaoli gedenkt der Opfer des Attentates in Kabul vom 17. September und ersucht die Anwesenden, im Gedenken an die Verstorbenen eine Minute inne zu halten.

Präsident Depaoli teilt Folgendes mit:

Mit Schreiben Prot. Nr. 8610 hat der Landtag von Trient mitgeteilt, dass in der Sitzung vom 16. September 2009 die Ersetzung des Abg. Giovanni Battista Lenzi vorgenommen worden ist, dessen Tod-Erklärungsverfahren abgeschlossen worden ist. In derselben Sitzung hat der Landtagsabgeordnete Gianfranco Zanon den gemäß Artikel 84-bis des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol und gemäß Artikel 3 der Geschäftsordnung des Trentiner Landtages vorgeschriebenen Eid abgelegt und ist somit zur Übernahme seines Amtes ermächtigt.

Ich möchte Herrn Abgeordneten Gianfranco Zanon recht herzlich willkommen heißen und wünsche ihm eine gute Arbeit.

Am 16. September 2009 hat der Regionalratsabgeordnete Gianfranco Zanon erklärt, dass er der italienischen Sprachgruppe und der Ratsfraktion „Unione per il Trentino“ angehört.

Der Regionalausschuss hat die nachstehend angeführten Gesetzentwürfe vorgelegt:

**Nr. 13:** Allgemeine Rechnungslegung der autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2008, eingebracht am 31. Juli 2009;

**Nr. 14:** Neue Bestimmungen auf dem Sachgebiet der Gemeindesekretäre, eingebracht am 12. August 2009;

**Nr. 15:** Änderungen zu den Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane, eingebracht am 10. September 2009.

Am 15. September 2009 haben die Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Delladio und Leonardi den Beschlussantrag Nr. 16 eingebracht, auf dass der Präsident des Regionalrates und das Präsidium zusammen und dem Präsidenten der Region bei den zuständigen Stellen auf gesamtstaatlicher Ebene dafür eintreten, dass die

amerikanischen Behörden zumindest darum ersucht werden, den Prozess, im Rahmen dessen Enrico Forti zu lebenslanger Haft verurteilt worden ist, neu aufzurollen.

Am 18. September 2009 haben die Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Delladio und Leonardi den Beschlussantrag Nr. 17 eingebracht, auf dass die Durchführungsverordnung zum Regionalgesetz Nr. 1 vom 18. Februar 2005 umgehend abgeändert werde, um die rentenmäßige Absicherung der Pflegezeiten für die Betreuung schwer pflegebedürftiger Personen auch im Trentino zur Anwendung zu bringen.

Am 21. September 2009 haben die Regionalratsabgeordneten Hochgruber Kuenzer, Stirner Brantsch, Kasslatter Mur, Thaler Zelger e M. Stocker den Begehrensgesetzentwurf Nr. 1 „Steuerrechtliche Gleichstellung der Ausgaben für den Tagesmütterdienst“ eingebracht.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

**Nr. 22**, eingebracht am 6. Juli 2009 von der Regionalratsabgeordneten Klotz, mit der um Auskunft über die von den Südtiroler Vereinigungen bei der Region eingebrachten Beitragsgesuche ersucht wird;

**Nr. 23**, eingebracht am 15. Juli 2009 von den Regionalratsabgeordneten Heiss und Dello Sbarba um zu erfahren, ob die Mitglieder des Regionalausschusses in den Jahren 2003-2009 im Sinne des Artikels 8 des Regionalgesetzes Nr. 5/1979 die Rückerstattung der für die eigene Verteidigung in mit der Erledigung des eigenen Mandats zusammenhängenden Verfahren bestrittenen Rechtsanwaltskosten beantragt haben, um welche Fälle es sich dabei gehandelt hat und welche Beträge ausbezahlt worden sind;

**Nr. 24**, eingebracht am 6. August 2009 vom Regionalratsabgeordneten Bruno Gino Dorigatti betreffend die sich aufgrund der fehlenden Friedenrichter im Trentino ergebende Situation;

**Nr. 25**, eingebracht am 7. August 2009 vom Regionalratsabgeordneten Leonardi betreffend die Gemeindegliederung der Gemeinde Rovereto, die mit Beschluss Nr. 20 vom 13. Mai 2009 genehmigt worden ist, sowie das offensichtliche Fehlen wesentlicher Inhalte, die von den geltenden Gesetzen obligatorisch vorgesehen sind.

Die Anfragen Nr. 18, 22, 23 und 24 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Sodann fordert Präsident Depaoli die Anwesenden auf, die Beratung von Punkt 1) der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 1

In vereinheitlichter Debatte:

**BESCHLUSSFASSUNGSVORSCHLAG NR. 5: Abgabe des Gutachtens gemäß Artikel 103 Absatz 3 des Sonderstatutes zum Verfassungsgesetzentwurf Nr. 41/S./XVI „Bestimmungen betreffend das Verfahren zur Änderung der Sonderstatute der autonomen Regionen“ eingebracht auf Vorschlag des Senators Peterlini;**

**BESCHLUSSFASSUNGSVORSCHLAG NR. 6: Abgabe des Gutachtens**

**gemäß Artikel 103 Absatz 3 des Sonderstatutes zum Verfassungsgesetzentwurf Nr. 1655/S./XVI „Änderung des Artikels 116 der Verfassung und Bestimmungen betreffend das Verfahren zur Änderung der Sonderstatute der autonomen Regionen“, eingebracht auf Vorschlag der Senatoren Finocchiaro, Bianco, Ceccanti, Vitali, De Sena, Adamo und Papania;**

**BESCHLUSSFASSUNGSVORSCHLAG NR. 7: Abgabe des Gutachtens gemäß Artikel 103 Absatz 3 des Sonderstatutes zum Verfassungsgesetzentwurf Nr. 1656/S./XVI „Änderung der Sonderstatute der autonomen Regionen betreffend das Verfahren zur Änderung der Sonderstatute“, eingebracht auf Vorschlag der Senatoren Ceccanti und Finocchiaro.**

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Civettini um das Wort, dem Präsident Depaoli antwortet.

Abg. Pardeller verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission und Präsident Depaoli den Text der Beschlussfassungsvorschläge Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7.

Nach der Eröffnung der Generaldebatte erteilt Präsident Depaoli den Abg. Filippin, Borga, Firmani, Dallapiccola, Urzi, Klotz, Dello Sbarba und Eccher das Wort.

Vizepräsident Lamprecht übernimmt den Vorsitz und erteilt den Abg. Zeni, Magnani und Pöder das Wort.

Präsident Depaoli übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu den Beschlussfassungsvorschlägen melden sich auch die Abg. Anderle und Pichler (Roller) zu Wort.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erklärt Präsident Depaoli die vereinheitlichte Generaldebatte zu den drei Beschlussfassungsvorschlägen für beendet.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen zum Beschlussfassungsvorschlag Nr. 5 erteilt Präsident Depaoli den Abg. Savoi, Morandini und Mair das Wort.

Daraufhin wird der Beschlussfassungsvorschlag Nr. 5 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen zum Beschlussfassungsvorschlag Nr. 6 nehmen die Abg. Civettini, Borga, Dello Sbarba, Seppi und Pichler (Rolle) Stellung.

Der Beschlussfassungsvorschlag Nr. 6 wird sodann zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen zum Beschlussfassungsvorschlag Nr. 7 erteilt Präsident Depaoli den Abg. Civettini und Viola das Wort.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 7, der mehrheitlich gutgeheißen wird.

Um 12.53 Uhr unterbricht Präsident Depaoli die Sitzung und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Arbeiten werden um 15.02 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf ersucht Präsident Depaoli die Anwesenden, zu dem von Abg. Borga, dem Fraktionssprecher der Ratsfraktion „Il Popolo della Libertà per il Trentino“, gestellten Antrag, Prot. Nr. 1704, Stellung zu nehmen, der die Einfügung des Beschlussantrages Nr. 16 in die Tagesordnung und die Vorverlegung der Behandlung desselben betrifft.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Morandini um das Wort.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Depaoli über den Antrag des Abg. Borga abstimmen, der einhellig angenommen wird.

Die Arbeiten werden somit mit der Beratung des

**BESCHLUSSANTRAGES NR. 16, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Delladio und Leonardi, auf dass der Präsident des Regionalrates und das Präsidium zusammen dem Präsidenten der Region bei den zuständigen Stellen auf gesamtstaatlicher Ebene dafür eintreten, dass die amerikanischen Behörden zumindest darum ersucht werden, den Prozess, im Rahmen dessen Enrico Forti zu lebenslanger Haft verurteilt worden ist, neu aufzurollen,**

fortgesetzt.

Abg. Morandini verliest und erläutert den Antrag.

Dazu nehmen die Abg. Klotz, Eccher, Civico, Civettini, Panetta und Lunelli Stellung. Abg. Lunelli ersucht um eine kurze Unterbrechung der Arbeiten, damit in Einklang mit den Einbringern des Beschlussantrages der Text abgeändert werden kann.

Präsident Depaoli gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Es ist 15.39 Uhr.

Die Arbeiten werden um 15.46 wieder aufgenommen.

Es meldet sich Abg. Morandini zu Wort, der die eingefügten Änderungen erläutert.

Präsident Depaoli wiederholt die vereinbarten Änderungen und lässt sodann über den so abgeänderten Beschlussantrag abstimmen, der einstimmig angenommen wird.

Die Arbeiten werden mit der Beratung der auf die Tagesordnung gesetzten Punkte, und zwar mit der Beratung von Punkt 2)

Nr. 2

**BESCHLUSSANTRAG NR. 7, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Dorigatti, Nardelli, Ferrari, Zeni und Civico, betreffend Maßnahmen zugunsten der von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffenen Unternehmen und Arbeitnehmer, die zwischen der Region, den autonomen Provinzen und den Sozialpartnern abzustimmen sind,**

fortgesetzt.

Der Erstunterzeichner des Antrages, Abg. Dorigatti, teilt mit, dass er den Beschlussantrag zurückzieht.

Die Arbeiten werden daraufhin mit der Beratung von Punkt 3) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 3

**BESCHLUSSANTRAG NR. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Eccher, Penasa, Savoi und Ferretti, betreffend die doppelte Feier für die Verleihung der Titel "Meister der Arbeit" vom 1. Mai.**

Abg. Eccher erläutert den Antrag.

Dazu nehmen die Abg. Urzì, Savoi, Zanon, Dorigatti, Dello Sbarba und Firmani Stellung.

Abg. Eccher gibt im Rahmen der Replik bekannt, dass er den Text des Beschlussantrages leicht abzuändern gedenkt.

Dazu nimmt der Präsident der Region, Abg. Durnwalder, Stellung.

Präsident Depaoli teilt den Anwesenden die vom Erstunterzeichner des Beschlussantrages eingefügten Änderungen mit.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen liegen keine Wortmeldungen vor. Präsident Depaoli lässt somit über den so abgeänderten Beschlussantrag Nr. 8 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Präsident Depaoli stellt sodann Punkt 4) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 4

**BEGEHRENSANTRAG NR. 3, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Zelger Thaler, Pichler (Rolle), Noggler, Pardeller und Egartner, auf dass die ab Mai 2010 vorgesehene Ausdehnung der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit auf die im Volontariat tätigen Organisationen und Vereine widerrufen werde, da dadurch den ehrenamtlichen Vorständen de facto die Funktion eines Arbeitgebers und den ehrenamtlichen Mitarbeitern die Rolle von Arbeitnehmern zugewiesen wird und somit zu befürchten ist, dass nicht wenige Männer und Frauen in den Vereinen ihr ehrenamtliches Engagement einstellen.**

Abg. Pichler (Rolle) erläutert den Begehrensantrag.

Vizepräsident Lamprecht übernimmt den Vorsitz und erteilt den Abg. Filippin, Anderle, Dorigatti, Stocker Sigmar, Egger, Civettini und dem Präsidenten der Region, Abg. Durnwalder, das Wort.

Es repliziert Abg. Pichler (Rolle).

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen melden sich die Abg. Borga, Dello Sbarba, der eine Korrektur des Textes oder die Abstimmung nach getrennten Teilen beantragt, und Abg. Civettini zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Frau Abg. Zelger Stellung, die um eine kurze Unterbrechung der Arbeiten ersucht, damit eine Abänderung des Begehrensantrages ausgearbeitet werden kann.

Vizepräsident Lamprecht gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten bis 17.15 Uhr.

Es ist 17.07 Uhr.

Um 17.16 Uhr teilt Vizepräsident Lamprecht den Anwesenden mit, dass die Arbeiten noch für einige Minuten unterbrochen bleiben, da die besprochene Korrektur noch übersetzt und das Dokument verteilt werden muss.

Die Arbeiten werden um 17.33 Uhr fortgesetzt.

Vizepräsident Lamprecht erteilt Frau Abg. Zelger das Wort, die den ausgearbeiteten Änderungsantrag verliest.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Urzì um das Wort.

Vizepräsident Lamprecht verliest den Änderungsantrag Prot. Nr. 1716, eingebracht von Frau Abg. Zelger und anderen. Dazu erteilt Vizepräsident Lamprecht Abg. Civettini das Wort, der sich für den Änderungsantrag ausspricht.

Der so abgeänderte Begehrensantrag wird daraufhin zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben einstimmig angenommen.

Frau Abg. Zelger meldet sich zum Fortgang der Arbeiten zu Wort und beantragt den vorzeitigen Abschluss der Sitzung für eine Beratung innerhalb ihrer Ratsfraktion.

Vizepräsident Lamprecht gibt dem Antrag statt und hebt die Sitzung um 17.29 Uhr auf, wobei er die Anwesenden daran erinnert, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE